

Toyota hat in den USA die niedrigsten Wartungskosten

Toyota hat im Marken- und Modellvergleich des US-amerikanischen Kfz-Portals YourMechanic.com die niedrigsten Wartungskosten. Für das Ranking wurden die durchschnittlichen Wartungskosten von Fahrzeugen in den ersten zehn Jahren analysiert. Von insgesamt 30 Marken schneidet der japanische Automobilkonzern mit seinen Marken Toyota, Lexus und Scion dabei am besten ab: Die Werkstattkosten liegen rund zehn Prozent unter dem Durchschnitt. Spitzenreiter ist Toyota, wo Kunden innerhalb eines Jahrzehnts im Schnitt 5550 US-Dollar (rund 4856 Euro) zahlen. Das ist gegenüber dem teuersten Hersteller in der Analyse eine Differenz von 12 300 US-Dollar (rund 10 924 Euro).

Mit dem Toyota Prius stellt die Marke zudem auch das wartungsgünstigste Modell im Vergleich: Für das Hybridauto fallen innerhalb von zehn Jahren in den USA durchschnittlich Wartungskosten in Höhe von 4300 US-Dollar (rund 3798 Euro) an. Neben dem Prius schaffen es vier weitere Modelle des japanischen Autoherstellers, darunter auch der Kleinwagen Yaris, sowie ein Fahrzeug der US-Tochter Scion in die Top 10 von YourMechanic.com.

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt auch der ADAC in seinem aktuellen Autotest: Der Club ermittelte monatliche Betriebskosten in Höhe von 76 Euro – ein Topwert, für den es die Note „sehr gut“ (1,6) gibt. Hinzu kommen laut Autoclub Werkstattkosten in Höhe von 54 Euro sowie Fixkosten von 118 Euro. Die monatlichen Kosten von 248 Euro, die man hierzulande im Durchschnitt zahlt, liegen damit noch unter dem US-Wert von umgerechnet 316,50 Euro, der für den ersten Platz reichte. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota Prius.



Toyota Yaris Hybrid.
